

Natürlich kurieren

Zu den am häufigsten abgegebenen Medikamenten in der Selbstmedikation zählen Analgetika. Auch hier bieten sich Schüssler Salze als wirkungsvolle **Alternative** für Ihre Kunden an.

Deutschland liegt mit dem Pro-Kopf-Verbrauch an Schmerzmitteln weltweit an sechster Stelle. Das zeigt, welche enorme Bedeutung freiverkäuflichen Analgetika und dem Wunsch nach Linderung von Schmerzen zukommt. Dabei sollten Schüssler Salze nicht unterschätzt werden. Ich erinnere mich an einen Patienten mit Primär chronischer Polyarthrit (PcP), der dank der „Heißen Sieben“ (Magnesium phosphoricum) auf seine 1200 Milligramm Ibuprofen verzichten konnte.

Blockade in der Zelle Dr. Schüssler sieht den Schmerz als Folge eines „pathogenen Reizes“, der wiederum die Aufnahme von relevanten Ionen in der Zelle blockiert. Wird das homöopathisierte Salz verabreicht, löst sich die Membranblockade, die Folge: Schmerzen werden deutlich reduziert oder verschwinden.

Das Anti-Schmerz-Salz Die Nr. 7 wirkt bei schmerzenden Koliken, Muskelkrämpfen und Krämpfen der Hohlorgane sowie Kopfschmerzen und Migräne meistens prompt und ohne unerwünschte Wirkungen! Aus Ihrem praktischen Alltag kennen Sie die vielen Kunden mit Kopfschmerzen,

Migräne und Gelenkschmerzen, die regelmäßig ihr Ibuprofen, ASS und andere Analgetika in der Apotheke besorgen. Viele von ihnen sind für alternative Möglichkeiten offen und für Tipps dankbar. Empfehlen Sie

tere schnell wirkende Salze. Kindern, die unter „Schulkopfschmerzen“ leiden, hilft oft prompt die Nr. 2 Calcium phosphoricum D6. Bei Erwachsenen wirkt dieses Salz bei Kopfschmerzen mit Krib-

und drückenden Kopfschmerzen. Treten Kopfschmerzen als Folge von Traumen auf (z. B. nach einem Autounfall), sollten Sie an die Nr. 10 Natrium sulfuricum D6 im Beratungsgespräch denken. Neben Magnesium phosphoricum ist Kalium phosphoricum (Nr. 5) ein wichtiges Schmerzsalz. Es hilft vor allem dann, wenn mit oder nach der Schmerzattacke eine ausgeprägte körperliche Schwäche auffällt – ebenso wenn Schmerzen nach körperlicher Anstrengung entstehen. Bessern sich Schmerzen, zum Beispiel der Gelenke, bei Wärme und gegen Abend ist die Nr. 6 Kalium sulfuricum D6 angezeigt. ■

*Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor*



© Russian Olinchuk / 123rf.com

ihnen beispielsweise die Nr. 7 als „Pulverbriefchen“ (Sachet). So ist die „Heiße Sieben“ schnell zubereitet, was wiederum die Compliance fördert.

Die wichtigsten Schmerzsalze Neben Magnesium phosphoricum, dem Basissalz gegen Schmerzen, gibt es wei-

beln, Kälte- und Taubheitsgefühl sowie akuten Gelenk- und Knochenschmerzen (z. B. nach einer Wanderung, auch zusammen mit der Nr. 3). Bei Erkältungskopfschmerzen mit Gliederschmerzen kommt die Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12 zum Einsatz. Dieses Salz passt bei Blutandrang zum Kopf

MEIN TIPP

Eine probate Kombination bei Migräne ist mein Migräneschema. Empfehlen Sie Ihren Kundinnen und Kunden, die folgenden Salze für die Dauer von sechs Wochen: Nr. 5 Kalium phosphoricum D6, Nr. 7 Magnesium phosphoricum D6, Nr. 8 Natrium chloratum D6, Nr. 22 Calcium carbonicum D6 und Nr. 11 Silicea D12. Lassen Sie je Salz über den Tag verteilt zwei Tabletten einnehmen.



Ihre Beratung für unvergleichlich zarte Füße

EXPERTEN-TIPP

Effektiver Wirkstoff Urea



Dr. Maïke Kuhlmann
Forschung & Entwicklung,
Beiersdorf AG

Der körpereigene Wirkstoff Urea spielt eine wichtige Rolle bei der Erhaltung des Feuchtigkeitshaushalts der Haut und verbindet gleich mehrere positive Eigenschaften:

- ✓ Urea erhöht die Feuchtigkeitsbindung in den oberen Hautschichten,
- ✓ verbessert die Fähigkeit der Haut, Feuchtigkeit zu speichern,
- ✓ besitzt in höheren Konzentrationen keratolytische Eigenschaften, d.h. Urea hilft, verhornte Hautschichten zu lösen,
- ✓ hält die Haut insgesamt geschmeidig und elastisch.

Die Regenerierende Fußcreme mit diesem bewährten und effektiven Inhaltsstoff hilft der trockenen, rauen Haut bei der Regeneration und stärkt ihre Barrierefunktion.

Trockene Haut an den Füßen – dieses Problem kennen viele! Mit zunehmendem Alter wird die Haut an den Füßen rauer und trockener, heiße Bäder oder langes Stehen verstärken den Effekt. Grundregel Nummer 1 lautet daher:

Füße brauchen regelmäßige Pflege, um gesund und geschmeidig zu bleiben!

Das gilt für jedes Alter und für jegliche Art von Belastung – tägliches Eincremen sorgt für zarte, geschmeidige und widerstandsfähige Haut an den Füßen. So sind sie gut gewappnet für normale und außergewöhnliche Belastungen.

NEU: Regenerierende Fußcreme

Besonders empfehlenswert für die tägliche Anwendung ist die neue Regenerierende Fußcreme von Hansaplast foot expert. Ihre intensiv pflegende Formel enthält 10% Urea und ist damit eine effektive Lösung für trockene Haut an den Füßen. Dank des Wirkstoffes wird Feuchtigkeit nachhaltig in der Haut gebunden.

Die schnell einziehende und angenehm duftende Fußcreme hilft der trockenen, rauen Haut bei der Regeneration, glättet sie und beugt Hornhautbildung vor –

insbesondere im Bereich der Fersen, Ballen und Zehen. So werden Druckstellen und Verhornungen gemindert und der Hautzustand verbessert sich deutlich. Bereits nach einer Woche erhöht die Regenerierende Fußcreme von Hansaplast foot expert die Hautfeuchtigkeit signifikant um 67% und macht die Füße weich und geschmeidig. Die ausgezeichnete Hautverträglichkeit wurde dermatologisch bestätigt.*

*Quelle: Dermatologische Anwendungsstudie mit 33 Personen einschl. Diabetiker

Das Plus für Ihre Beratung

Empfehlen Sie die Regenerierende Fußcreme jüngeren und älteren Kunden zur intensiven Basispflege:

- ✗ Reduziert trockene, raue Haut
- ✗ Spendet Feuchtigkeit
- ✗ Schützt vor Hornhautbildung
- ✗ Hinterlässt ein zartes, geschmeidiges Hautgefühl
- ✗ Stärkt die Schutzfunktion der Haut
- ✗ Für Diabetiker zur täglichen Pflege morgens wie abends hervorragend geeignet